

PROTOKOLL

ZWECK	8. Vollversammlung
DATUM	19.05.05
ZEIT UND ORT	16:00 Uhr, Gemeindezentrum Bürserberg
ANWESENDE	- Bgm. Rudolf Lerch - Bgm. Josef Moosbrugger - Bgm. Wilhelm Müller - Dr. Andreas Rudigier - Herlinde Moosbrugger - Bgm. Dietmar Tschohl - Dr. Matthias Ammann - Bgm. Berno Witwer - Christof Thöny - Willi Burtscher - J. Tschabrunn - Vinzenz Walch - Uta Illenberger - DI Walter Vögel - Isabel Gapp - Andreas Neuhauser - Vize-Bgm. Ernst Wehinger - Karl Fritsche - Bgm. Erich Schedler - Franz Rüt
ENTSCHULDIGTE	- Bgm. Fridolin Plaickner - Mag. Birgit Reutz-Hornsteiner - Arno Fricke - Bgm. Erich Schedler - Dir. Wilfried Hofpner - LR Ing. Erich Schwärzler - Anton Wirth - Bgm. Ladner
PROTOKOLL	- Franz Rüt
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 7. Vollversammlung
3. Bericht des Obmannes
4. Kassabericht

5. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
 6. Bericht zur Diskussion Ländliche Entwicklung 2007 bis 2013
 7. Allfälliges
 8. Exkursion zum Projekt Bergsommer
-

zu Punkt 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann Bgm. Rudolf Lerch begrüßt die Mitglieder und bedankt sich beim Vertreter Gemeinde Bürserberg Vize-Bgm. Ernst Wehinger für die Gastfreundschaft. Der Obmann stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2 - Genehmigung des Protokolls der 7. Vollversammlung

Das Protokoll der 7. Vollversammlung wird einstimmig und ohne Ergänzung bewilligt.

Zu Punkt 3 – Bericht des Obmannes

Siehe dazu Ergänzung Anhang „Jahresbericht 2004 – Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe vom 19.05.05“.

Zu Punkt 4 – Kassabericht

Kassier Bgm. Wilhelm Müller erläutert den Rechnungsabschluss und weist zu Beginn darauf hin, dass die administrative Leistung der Buchführung und der verwaltungstechnischen Abwicklung vom LAG-Management durchgeführt wird. Als Kassier hat er via Internet jederzeit Einblick in den aktuellen Geschäftsverlauf. Jede Eingangsrechnung wird vom Obmann freigegeben. Die Finanzbuchhaltung und der Jahresabschluss wird durch das Steuerberatungsbüro Walter Geser durchgeführt. So kann er über die Zahlungen im Einzelnen berichten. Weitere Details siehe Jahresbericht 2004 (Punkt 2 Rechnungsabschluss im Anhang).

Zu Punkt 5 – Bericht der Rechnungsprüfer und Beschluss zur Entlastung des Vorstandes

Peter Vergut trägt den Rechnungsbericht der beiden Rechnungsprüfer (Peter Vergut und Bgm. Peter Nußbaumer) vor. Den vollständigen Bericht finden Sie im Anhang des Protokolls. Peter Vergut stellt als Rechnungsprüfer an die Vollversammlung den Antrag, die Jahresrechnung 2004 zu genehmigen und den Kassier und den Vorstand zu entlasten. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

Zu Punkt 6 – Bericht zur Diskussion „Ländliche Entwicklung 2007-2013“

LAG-Manager Andreas Neuhauser berichtet von der aktuellen Diskussion um die Strukturmittel der Periode 2007-2013. Einzelheiten entnehmen Sie der beiliegenden Präsentation, welche Andreas Neuhauser mit Genehmigung (Lebensministerium) zur Darstellung verwendet hat. Andreas Neuhauser weist darauf hin, dass die ausgewiesenen Beträge sehr von der kommenden Ratsentscheidung abhängig sind. Je nach dem was die Außenminister in den nächsten Wochen beschließen. Bekanntlich wollen Netto-Zahler, wie auch Österreich, weniger als von der Kommission gewünscht, einzahlen. Insgesamt darf angenommen werden, dass LEADER+ auch in der kommenden Periode eine erweiterte Bedeutung haben wird und dass es empfehlenswert ist, rechtzeitig über die erforderlichen Strukturen nachzudenken. Es ist mit großer Sicherheit zu erwarten, dass nicht die bestehenden Strukturen den Zuschlag erhalten werden, sondern dass neue Ausschreibungen erfolgen werden. Um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden, empfiehlt es sich, bereits in 2005 und 2006 über sinnvolle Strukturen der Zukunft nachzudenken.

Nach eingehender Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst: Das LAG-Management wird beauftragt, für die kommende Vollversammlung eine erste Struktur vorzubereiten. Die Versammelten sind einhellig der Auffassung, dass sich der Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg in der Frage beschäftigt und sich für die Zukunft rüsten soll.

Zu Punkt 7 – Allfälliges

Der Obmann informiert über die erforderliche Statutenänderung wegen des neuen Vereinsgesetzes. Die neuen Statuten werden vor der kommenden Vollversammlung ausgesendet und in der Versammlung beschlossen.

Weiteres keine Anmerkungen.

Zu Punkt 8 – Exkursion zum Projekt Bergsommer

Dieser Punkt entfällt aufgrund der Teilnehmerzahl.

Verfasser: Franz Rüt
geprüft durch:

Anhang:
Jahresbericht 2004
Bericht Rechnungsprüfung 2004
Präsentation des Lebensministerium